

Beschluss: Keine Feinstaubhysterie bei Brauchtumsfeuern

Die Jungen Liberalen Chemnitz (JuLis) fordern die Stadt Chemnitz dazu auf, für die Genehmigung der sog. Brauchtumsfeuer in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai, umgangssprachlich als Hexenfeuer bekannt, ihren Entscheidungsspielraum zu nutzen. Die Reduzierung von ursprünglich 330 auf nur noch 12 Feuer im Jahr 2006 halten wir für übertrieben.

Ohnehin besteht ein großer Zweifel an den Messergebnissen der Feinstaubmessung (Stationen in Chemnitz Nord, Mitte und West). Je nach Wetterlage, Windrichtung u.a. Einflüssen können diese Messergebnisse erhebliche Zweifel an der tatsächlichen Belastung aufweisen. Zuletzt verfälschte der Pollenflug jene Ergebnisse. Je nach Windrichtung trifft dies mit Sicherheit auch auf die Ergebnisse und deren vermeintlichen Zusammenhang mit den Hexenfeuern zu.